

Interpellation Nr. 14 (März 2008)

betreffend Wasser an der Euro 08: Gratis Trinkwasser für alle! - oder doch nicht?

08.5070.01

Während der Fussball-Europameisterschaft im Juni 2008 können in der Schweiz sommerliche Temperaturen herrschen. Die Folge davon ist vermehrter Flüssigkeitsbedarf des Körpers. Dieser sollte aus gesundheitlichen und aus Sicherheitsgründen nicht mit alkoholischen Getränken, sondern mit Soft-Drinks, noch besser mit Wasser gestillt werden.

Deshalb schlägt die Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen (EKAL) vor, während der Austragung der EURO 08 an Plätzen mit grossem Publikumsaufmarsch gratis Trinkwasser - zum Beispiel über Hydranten der städtischen Wasserversorgung - zur Verfügung zu stellen und auf dieses Angebot entsprechend aufmerksam zu machen.

An der EURO 08, wo der Alkohol in Strömen fliessen wird, stellt die Massnahme zudem einen präventiven Beitrag zur Reduktion von Gewalt und Unfällen dar. Im Vergleich zu den zahlreichen und teuren Massnahmen, die während dieses Grossereignisses zur Schadensverminderung beitragen sollen, ist sie zudem sehr einfach und kostengünstig umzusetzen.

In Bern hat man während des Frauenlaufs mit dem Öffnen der Hydranten bereits gute Erfahrungen gemacht. Die Wasserabgabestellen werden jeweils von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreut.

Ich frage deshalb den Regierungsrat an:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat unser Anliegen, während der EURO 08 an Orten mit grossem Publikumsaufmarsch, natürlich zusätzlich zu den bestehenden Brunnen, zusätzlich gratis Trinkwasser (zum Beispiel aus Hydranten) zur Verfügung zu stellen und auf dieses Angebot auch entsprechend aufmerksam zu machen?
2. Hat Basel überhaupt das Recht, zusätzlich zu den Brunnen Gratis-Trinkwasser abzugeben oder wurde dies von den Veranstaltern der Euro 08 - auch was die bestehenden öffentlichen Brunnen betrifft - unterbunden?
3. Ist der Regierungsrat gewillt, während der Euro 08 Gratis-Trinkwasser abzugeben?
4. Wo sieht der Regierungsrat geeignete Punkte zur Abgabe von Gratis-Trinkwasser?

Ich danke dem Regierungsrat im Voraus für die Beantwortung unserer Fragen.

Heinrich Ueberwasser